

KRIEGSHABERBLATT

Das Stadtteilmagazin für Kriegshaber!



Volles Haus beim Stadtteilgespräch in der Aula der Grundschule Kriegshaber am 23. Januar 2019. Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und seine Referenten stellen sich den Fragen der Bürger. Foto: Ruth Plössel/Stadt Augsburg

Stadtteilgespräch in Kriegshaber

Stadtregierung stellt sich den Fragen der Kriegshaber Bürger



Vandalismus in Kindertagesstätte

Schmierereien an den Wänden und eine verbrannte Mülltonne



„Little America“ in Kriegshaber

Wohnsiedlungen: Centerville, Cramerton und Sullivan Heights



Ehrlich beraten - gut versichert!

LVM Versicherungsagentur
Andrea Wagner-Shaheen
Ulmer Str 190
86156 Augsburg

☎ 0821 / 34 999 300
☎ 0152/09078214
✉ info@wagner-shaheen.lvm.de



KRIXI's GEWINNSPIEL

Ich bin Krixi - klein und rund,
geh in Kriegshaber allem auf den Grund.
Bin das Maskottchen vom Kriegshaberblatt,
und treib mich ,rum im schönsten Teil der Stadt!
Jeden Monat auf das Neue,
wie sehr ich mich schon darauf freue.
Wenn du weißt, wo ich bin,
winkt dir vielleicht der Hauptgewinn.
Du musst nur an die Redaktion die Lösung schreiben,
und uns dein Wissen über Kriegshaber zeigen.



Unter allen Einsendungen verlosen wir
einen Essensgutschein im Wert von

25,- €



Gaststätte TSV Kriegshaber
Adresse: Kobelweg 64, 86156 Augsburg
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)
Einsendeschluss: 18.02.2019



Wir gratulieren dem Gewinner der Januar-Ausgabe, Herrn Adam Barth.
Die Lösung vom letzten Gewinnspiel: Rockensteinstraße

Wissen Sie, in welcher Straße Krixi dieses Mal unterwegs ist? Dann schicken Sie uns Ihre Antwort mit Ihrem Namen und einer E-Mail-Adresse oder Adresse, über die wir Sie erreichen können, an die Redaktion.

E-Mail:
gewinnspiel@kriegshaberblatt.de
Postadresse:
KRIXI-Verlag
Tunnelstr.13
86156 Augsburg



Kriegshaber Bilderrätsel Finden Sie die 7 Fehler im rechten Bild?

Diese beiden Fotos zeigen die Tunnelstraße im weißen Schneekleid.
Im rechten Bild haben wir wieder 7 kleine Veränderungen vorgenommen.
Finden Sie die Fehler?

Original



Fälschung



Die Lösung der letzten Ausgabe finden Sie hier rechts.

Vorwort

zur 21. Ausgabe KRIEGSHABERBLATT
im Februar 2019



Liebe Leserinnen und Leser
des KriegshaberBlatts,

hier sind wir wieder: Ihre Stadtteilzeitung!

Der letzte Monat, der Januar, brachte uns viel - Schnee, Veranstaltungen sowie Themen! Deshalb können Sie sich auch diesen Monat wieder auf einen bunten Mix auf den folgenden Seiten freuen.

Farbenfroh ist auch die fünfte Jahreszeit, die diesen Monat beginnt. Am 28. Februar starten die Narren mit dem Weiberfasching in die Saison. Am sogenannten „Glumper-ten Donnerstag“ dürfen alle Mädels den Jungs ihre Krawatten abschneiden - sofern die Männer denn welche anhaben. Schließlich ist dieses traditionelle Ritual heutzutage ja allen bekannt. Einige Herren machen aber trotzdem mit, es möchte am Ende auch niemand als Spaßbremse dastehen.

Übrigens ist auch am Tag nach Weiberfasching Vorsicht angesagt: Nach dem 28. kommt nämlich nicht der 29. Februar. Zumindest heuer nicht, denn erst 2020 ist wieder ein Schaltjahr. Wer hier aufpassen muss - ich gebe offen und ehrlich zu, dass ich auch dazu gehöre - hat sicherlich immer noch das Problem, aus der Acht irgendwie eine Neun zu malen. Richtig, weil 2018 nicht lange genug her ist. Deshalb schreiben viele auch im Februar noch die Zahl des letzten Jahres, wenn sie das aktuelle Datum eintragen möchten...



Das neue Jahr ist also nicht nur ein Neubeginn, sondern hat auch seine Tücken. Aber um nicht immer den Teufel an die Wand zu malen, schenken wir nun den guten Dingen mehr Aufmerksamkeit: dieser Ausgabe!

Es geht um den Fasching früher, die Ramsbergstraße, Kindergärten und KiTas und noch so viel mehr...

Also, genug geredet! Jetzt sind Sie an der Reihe: Viel Spaß bei dieser Ausgabe, schreiben Sie uns einen Leserbrief, teilen Sie uns Ihre Meinung mit und versuchen Sie ihr Glück beim Krixi-Gewinnspiel. Wir freuen uns auf alle Zuschriften - auch auf unserer Facebook-Seite (KriegshaberBlatt).

Bleiben Sie uns treu, gesund und munter.
Bis März!

Ihre

Julia Paul

seit 1848 www.deurer.de

Deurer GmbH & Co.
Bauunternehmen

Wir schaffen Wohlfühlklima...

Aktuell: Neubau in Horgau
Geförderte Mietwohnungen
- Naturnah wohnen -
www.lebenswiese-horgau.de

... und vermieten Ihnen Ihre Traumwohnung

Stadtberger Straße 64 · 86157 Augsburg
Telefon (08 21) 50 86 30 · Fax (08 21) 50 86 33

IMPRESSUM

KRIXI Verlag
Der Firmensitz liegt in Augsburg.

Postadresse:
Tunnelstr. 13
86156 Augsburg

KRIEGSHABERBLATT
Auflage: 6.000 Exemplare

Redaktion:
Julia Paul, Erich Maydl
redaktion@kriegshaberblatt.de

Werbung & Anzeigen:
Ralph Schnell, Heinz Schnell
werbung@kriegshaberblatt.de

Fotoarchiv
Bernhard Radinger

V.i.S.d.P.: Rolf Schnell
Tel.: 0172 8 66 60 34

Herausgeber:
Schnell Tschernjawsch GbR

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH

Layout:
Sergej Tschernjawschij, Natalie Pastler
Redaktionsschluss ist der
15. des Vormonats

Eingesandte oder abgegebene Manuskripte, Fotos und Datenträger gehen in Besitz des KRIXI - Verlages über. Für diese wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte sind vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet, sowie Vervielfältigung auf Datenträger jeder Art nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages erfolgen. Der Verlag trägt keine Verantwortung für die Inhalte der Anzeigen und Reportagen. Die eingehenden Manuskripte werden nicht automatisch rezensiert. Der Verlag behält das Recht, Manuskripte literarisch und stilistisch zu verändern und für den Druck vorzubereiten. Der Verlag behält das Recht, eingegangene Daten für den Zweck des Verlages zu verwenden. Die Meinung des Verlages muss nicht mit der Meinung der Autoren übereinstimmen. Es wird keine Haftung für Fehler einzelner Verteiler übernommen.





Die Radinger-Brüder und ihre Freunde machten die Schärtlstraße und ihre Umgebung unsicher.

Luschtig is die Fasnacht...

Unsere Redaktionsmitglieder Bernhard Radinger und Erich Maydl sind, heute, im vorgerückten Alter, bekennende Faschingsmuffel. Zu unserer Kinderzeit war das noch anders. Da konnte man uns als lustige Mäschkerle auf den Straßen treffen, und wir verübten so manchen Lausbubenstreich. Am rußigen Freitag waren beispielsweise unsere Altersgenossen nie sicher, dass sie nicht mit einem rußverschmierten Gesicht nach Hause kamen. Besonders auf die Mädla hatten wir es abgesehen. An die Erwachsenen haben wir uns nicht getraut, das waren ja „Respektspersonen“! Und außerdem konnten wir dabei leicht eine saftige Watschen einfangen! Mit einigen nostalgischen Bildern vom Fasching „dazumal“ möchten wir Ihnen einen Eindruck vermitteln, wie wir ihn in den 50er-Jahren erlebt haben.

Mit von unseren Eltern liebevoll gestalteten Kostümen genossen wir den Fasching Anfang bis Mitte der 50er-Jahre



Bernhards Bruder als „Rattenfänger von Hameln“, zusammen mit seinem indianischen Freund.



Bernhard Radinger, „d'r schee Berni“, als Chinese. Seine Maskerade war ein richtiges „Designer-Kostüm“, wurde es doch von seinem Vater Karl Radinger, dem bekannten Kriegshaberer Kunstmaler, eigenhändig gestaltet.



Schlafanzug hose, eine alte Vorhangschnur, eine Pappkrone und einige Blechorden – schon wurde aus dem kleinen Erich Maydl ein schmucker kleiner Prinz (ca 1950). Lediglich die schmutzigen Schuhe, die der Fotograf offensichtlich übersehen hatte, trübten das Gesamtbild ein bißchen...



Bernhard Radingers Bruder Johannes als „Rattenfänger von Hameln“. Auch sein Kostüm wurde von Kunstmaler Karl Radinger gestaltet

Bilder: Radinger, Maydl (1), Text: Maydl

Künstlerschicksal!

Passend zum Leitthema „Fasching“ in diesem Heft fällt mir eine Geschichte aus meiner Jugendzeit ein.

Wir waren drei Freunde, Schulkameraden, 12 oder 13 Jahre alt. Es muß im Fasching 1957 oder 1958 gewesen sein. Genau weiß ich es nicht mehr. Wir überlegten, wie wir unser Taschengeld etwas aufbessern konnten, um unsere Faschingsvergnügen zu finanzieren: Pulverblättle für den Spielzeugrevolver, Knallerbsen oder „Schweizer Kracher“ (die waren damals noch erlaubt). Dabei kamen wir auf die großartige Idee, mit ein paar musikalischen Darbietungen zum Sammeln zu gehen. Einer von uns spielte – mehr schlecht als recht – mit der „Quetsch'n“. Unser Repertoire bestand aus zwei oder drei Faschingsliedern und einem humorvollen Gedicht, das ich aufsagte. Damit zog wir los. Ganz sicher waren wir nicht, ob

unsere Faschings-Performance auch ankommen würde. Aber beim ersten Auftritt in einer kleinen Kneipe in der Altstadt konnten wir schon 30 Pfennig einsammeln. Das war damals, vor 60 Jahren, ein großer Erfolg, bei einem Taschengeld-Etat von höchstens 50 Pfennig in der Woche. Wir wurden mutiger und erweiterten unseren Kundenkreis um die kleinen Geschäfte in der Umgebung. Dort wurden wir meistens mit Naturalien beschenkt. Beim Lebensmittel-Laden in der Bäckerstraße bekamen wir beispielsweise ein paar Schmalzküchle, die am Abend noch vergeblich auf Kundschaft warteten; beim Obstladen in der Spitalgasse einige schon leicht angeschlagene Äpfel. Wir malten uns schon aus, wie wir in den vielen kleinen Kneipen, die es damals in unserem Viertel noch gab, „das große Geld“ machen würden. Das ging auch zwei Tage gut. Unser Verdienst steigerte sich auf insgesamt über zwei Mark. Am

dritten Tag fand dann unsere tolle Geschäftsidee ein schnelles Ende. Wir wollten gerade in einer kleinen Wirtschaft in der Nähe von St. Ursula unsere Vorführung beginnen, als sich die Tür öffnete und zwei „Profis“ eintraten. Einer hatte ein Akkordeon mit sich, der andere ein Schlagzeug auf dem Rücken, das er mit dem Fuß betätigen konnte, und eine Art selbst gebastelte Bassgeige mit einer Seite, die er passend zum Rhythmus seines Schlagzeugs zupfen konnte. Sie begannen schwungvoll zu spielen, und ihr Repertoire war unserem natürlich um Klassen überlegen. Sie spielten und sangen die neuesten Faschingsschlager, an die wir uns gar nicht herangewagt hätten. Wir schlichen unauffällig aus der Tür. Mit denen würden wir nie konkurrieren können. Und so endete unsere Karriere als Faschingsmusikanten, noch ehe sie richtig begonnen hatte. Ein Künstlerschicksal! ■

Erich Maydl

Basketballturnier am 23.02.19

Wie jedes Jahr veranstaltet die Region West des Stadtjugendring Augsburg ein Basketballturnier in der Turnhalle Sommestraße.

Mitmachen kann jeder zwischen 14 und 27 Jahre! Es wird Full-Court gespielt und pro Team stehen 5 Spieler*innen auf dem Platz. Anmeldung findet direkt vor Ort, ab 18.30 Uhr, statt. Beginn des Turniers ist um 19 Uhr. Pro Spieler*in kostet die Teilnahme 2 Euro.

Bei Fragen: r33 - Jugendhaus Kriegshaber,
Tel.: 0821/240020 oder r33@sjr-a.de ■

Bei Fragen: 0821/240020



Turnhalle
Sommestraße

Full-Court-Basketball

NACHTBASKETBALL

23.02.2019

TURNIER

19 UHR

Kosten:
2 Euro pro
Spieler*in

Anmeldung:
ab 18:30 Uhr

Pro Team:
5 Spieler*innen
+ Ersatz

bis 27 Jahre

Partner der Jugend
Stadtsportkasse
Augsburg

www.sjr-a.de

Ihre Apotheken in Kriegshaber

APOTHEKEN MANHARDT

zuhören | beraten | helfen

Melanie Ruff, Apothekerin

Robert Doersel, Apotheker

West-Apotheke Stefan-Apotheke

Ulmer Straße 150 86156 Augsburg Tel.: (0821) 40 13 51 Fax: (0821) 44 17 56 west@apo-manhardt.de	Ulmer Straße 194 86156 Augsburg Tel.: (0821) 40 37 02 Fax: (0821) 4 44 40 05 stefan@apo-manhardt.de
---	---

Gesundheitstipps vom Profi

Was tun gegen die Weihnachtsskilos?

Tipp 1: Shaken statt Essen.

Auf dem Weg zur Traumfigur können Shakes, die vor allem Eiweiß enthalten, eine Mahlzeit ersetzen. Das spart Kalorien, ohne dass Kalorien gezählt werden müssen.

Ballaststoffe sollten einen hohen Anteil haben, sie machen lange satt und können das Naschen zwischendurch verhindern.

Tipp 2: Fettbinder

Diese Produkte wie z.B. Formoline(R) L112 können zwar das Abnehmen unterstützen, dennoch sind sie nicht für jeden zu empfehlen. Fettbinder sollen die Aufnahme von Nahrungsfetten aus dem Magen-Darm-Trakt verhindern und so die Kalorienzufuhr reduzieren.

Das Problem: Werden Fette gebunden, können auch die fettlöslichen Vitamine nicht mehr aufgenommen werden. Kohlenhydrate etwa aus Pasta, Kartoffeln oder Süßigkeiten werden nicht beeinflusst.

Tipp 3: Sättigungskapseln und Kohlenhydratblocker

Sättigungskapseln können Pflanzenfasern enthalten, die im Magen quellen und somit das Hungergefühl mindern.

Kohlenhydratblocker reduzieren die Aufnahme von Kalorien aus Kohlenhydraten, indem sie einen Teil unverdaut über den Stuhl wieder aus dem Körper schleusen.

Tipp 4: Sport.

Regelmäßiger Sport ist für eine Gewichtsreduktion unerlässlich. Wer Bewegung in sein Leben bringt, verbrennt nicht nur Kalorien, sondern bleibt länger fit und beugt Krankheiten vor.

Tipp 5: Der innere Schweinehund.

Der eigene Antrieb und die Motivation dürfen nicht verloren gehen. Um den inneren Schweinehund zu überwinden, ist das Abnehmen in einer Gruppe oder mit Freunden geeignet.

Quelle: www.apotheke-adhoc.de ■

SIGL

Alles fürs Auto.
Von A wie Auspuff bis Z wie Zubehör.

KFZ-Teile · Zubehör

Herbert Sigl GmbH · Pferser Straße 1 · 86391 Stadtbergen
Telefon 0821-243 1366 · Fax 0821-243 1367
e-mail: info@kfz-teile-sigl.de · www.kfz-teile-sigl.de

Was ist denn da los?

Vandalismus trifft Kriegshaber Kindertagesstätte

Als eine Mitarbeiterin beim Spaziergang am Dienstag, 1. Januar 2019, gegen 16:30 Uhr an ihrem Arbeitsplatz, der Kindertagesstätte „Kleine Freunde“ am Exerzierplatz 16 vorbeikommt, traut sie ihren Augen nicht. Sie erkannte noch die Überreste der Mülltonnen, doch mehr war nicht geblieben. Denn um 15:07 Uhr ging der Notruf bei der Feuerwehr ein. Passanten hatten den Brand gesehen und sofort Hilfe gerufen. Doch das Feuer war kein Zufall. Augenzeugen berichteten der Polizei, dass zwei Jugendliche vorher an den Tonnen waren. Vermutlich haben sie zwei - die Graue und die Grüne - Mülltonnen angezündet.



Eine Mülltonne ist völlig niedergebrannt

Ein erneuter Schock für die Kindertagesstätte. Es ist nicht das erste Mal, dass sie von Vandalismus getroffen wird. Bereits im Frühjahr vergangenen Jahres warfen Unbekannte ein Fenster mit Steinen ein. Den Schaden in Höhe von 750 € übernahm niemand. In der Freinacht 2018 wurden die Hauswände des Gebäudes mit Graffiti „geschmückt“. Doch nicht nur das: Die Bilder zeigten ordinäre Szenen. Sie empfanden jedoch nicht nur den Ge-



Schmierereien an den Wänden...

schäftsführer der „Kleinen Freunde“ - auch die Kinder fragten nach den Abbildungen... Nicht ganz so schlimm, aber trotzdem ärgerlich waren dann die Graffiti im Sommer. Mitte August brannte auch schon einmal die grüne Tonne. Diese wurde von der Stadt Augsburg ersetzt. Für die Kindertagesstätte, stellt sich aber die Frage: Muss denn das sein? Wieso ist ausgerechnet eine soziale Einrichtung Ziel für derartige Langeweile-Vertreiber?

Und das alles, obwohl das Grundstück videoüberwacht wird. Es gibt Zeiten, in denen die KiTa mehrmals pro Woche Vandalismus bei der Polizei meldet und Aufnahmen der Videoüberwachung weiterleitet. Auf Nachfrage, wie denn so

etwas sein kann, bekommt man die Antwort, dass der Exerzierplatz bereits als „besonderer Gefährdungsbereich“ eingestuft ist. Schon ein wenig absurd, dass eine Stelle, an der sonst nur Kinder um Puppen und Bauklötze streiten, so bezeich-

net werden muss. Vor allem nachts, an Wochenenden und während der Ferien fährt die Polizei deshalb vermehrt Streife. Leider hält dies manche Rowdies aber nicht ab.

Jeden Montag und ab und zu auch unter der Woche haben die „Kleinen Freunde“ mit Glasscherben, abgebrochenen Flaschen, Zigarettenkippen und weiterem Müll vor dem Eingang zu kämpfen. Etliche Jugendliche und Erwachsene nutzen die Pflanzenumrandungen auf dem Grundstück des Kindergartens, um „Spaß zu haben“. Und das, obwohl ein Schild das Betreten, das Rauchen und den Alkoholkonsum untersagt. Trotzdem finden die Kinder regelmäßig Bier- und Schnapsflaschen - und das nicht nur vor dem Kindergarten, sondern auch auf ihrem eingezäunten Spielplatz.

Um wieder auf den aktuellen Anlass zurückzukommen: Bislang sind die Täter - wie auch sonst meistens - noch nicht gefasst. Die Mülltonnen sind nicht mehr zu gebrauchen, ein Sachschaden ist entstanden und die „Kleinen Freunde“ sind erschüttert: Wieso denkt keiner an die Kinder? ■



... und am Boden.



Feiern wie ein

www.jumptownaugsburg.de

Jumpion!

PARTY JUMP BASIC

60 min p. P. 14,- €

90 min p. P. 20,- €

PARTY JUMP DELUXE

60 min p. P. 18,- €

90 min p. P. 24,- €



DEIN TRAMPOLINPARK

www.jumptownaugsburg.de

Tel. 0821 346 366 00

Gubener Straße 4

JUMP TOWN
TRAMPOLIN PARK



Livemusik im Wirtshaus „Frau Huber“ G'lenkschmerzen - live am Faschingssamstag

Wer noch nach guter Laune und Livemusik für den Faschingssamstag am 2. März ist, der ist beim Wirtshaus „Frau Huber“ genau richtig. G'lenkschmerzen aus Oberbernbach kommt wieder zu Besuch. Die 4-Mann-Combo spielt neben Rock-Klassiker alles was ins Ohr geht und die Stimmung anheizt.

Los geht's mit der Musik am 02.03.2019 ab 20:00 Uhr. Um Reservierung wird gebeten unter 0821/44805400 oder per E-Mail an wirtshaus@frau-huber.com

Weitere Infos finden Sie auf www.frau-huber.com

Der Eintritt ist frei!

Veranstaltungsort:
Wirtshaus Frau Huber
Tunnelstraße 4,
86156 Augsburg

Haarmonie
FRISEURSALON

Ihr Friseur in Kriegshaber

Wir sind selbstverständlich auch für Damen und Herren jenseits der 50 da. Fühlen Sie sich gut aufgehoben!

Inhaberin Anna Heckl Ulmer Str. 128 Telefon 0821/40 18 10	Dienstag // Mittwoch Donnerstag // Freitag Samstag	8.30 - 18.00 Uhr 8.30 - 20.00 Uhr 7.30 - 16.00 Uhr
---	--	--

Kratzer
Sanitär · Heizung · Spenglerei GmbH

M. Kratzer GmbH
Sanitär + Heizung
Ulmer Straße 120
86156 Augsburg

☎ 0821/444 900
Fax 0821/444 90 90

www.sanitaer-kratzer.de

**10% Rabatt
GUTSCHEIN**
Gültig bis 31.03.2019 bei Vorlage dieses Gutscheins



Goldstein

Catering • Partyservice • Wellness-Metzgerei
Hummelstr. 18 . 86156 Augsburg / Benzstr. 11 . Stadtbergen

Nur bei Goldstein

- Heumilchkäse aus dem Allgäu (Sennerei Lehern bei Füssen)
- Heumilch-Fassbutter
- Bergkäse würzig, royal
- Bergkäse mild, 4 Monate gereift
- Original Allgäuer Emmentaler
- Bestes Schweinefleisch aus dem Allgäu

Beachten Sie auch unsere ständig wechselnden **1+1=3-Angebote**



Volles Haus beim Stadtteilgespräch in Kriegshaber

Beim ersten Teil der Augsburger Stadtteilgespräche in Kriegshaber im Januar konnten die Bürgerinnen und Bürger den Experten und Politikern Fragen stellen

Beim Betreten der Kriegshaber Grundschule stieß man am Abend des 23. Januars auf ein riesiges Gewusel. Aber das war kein Wunder, denn in der Aula fand zu dieser Zeit kein regulärer Unterricht statt. Ganz im Gegenteil: Die Schule hatte prominenten Besuch. Und dafür gab es auch einen Anlass. Die Stadt Augsburg lud zur ersten Veranstaltung der Stadtteilgespräche ein. Neben dem Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl waren viele weitere Politiker wie Eva Weber und Dr. Stefan Kiefer anwesend.

Um 18 Uhr begann die Veranstaltung mit der Möglichkeit, den Bürgermeistern sowie weiteren Referentinnen und Referenten persönlich Fragen zu stellen. Eine halbe Stunde hatten die Bürgerinnen und Bürger dafür Zeit. Es war viel los und wurde immer mehr. Auch Medienvertreter waren unter den zahlreichen Besuchern. Besonders freute sich Gribl aber über all die Stadträte, die den Weg auf sich genommen hatten.

Um Punkt 18:33 Uhr ging es dann mit dem offiziellen Teil los. Dem Willkommensgruß von Frau Michaelsen, der Direktorin der Kriegshaber Grundschule, folgte eine Rede von OB Dr. Kurt Gribl. Er erwähnte unter anderem, dass seine Mutter und Schwester an dem Abend dabei waren, dass er im Stadtteil aufgewachsen ist und zuletzt, dass Kriegshaber der Stadtteil mit dem größten Wachstum ist. Gleichzeitig sei der Ort im Wandel. 19.500 Einwohner sind es aktuell und es werden noch mehr. Außerdem habe Kriegshaber die jüngste Bevölkerung - wie Gribl erwähnte. Passend dazu brachte er die Zuhörer mit einer Aussage zum Schmunzeln: „Das war jetzt auch ein Kompliment an meine Mama.“

Gribl redete bis 19 Uhr über Schulsanierungen, Wohnbau-Entwicklung, Kinderbetreuung, Mobilität, Stadtgrün, Zusammenleben, Sport und die Uni-Klinik. Auch von der Linie 5 vom Hauptbahnhof zum Klinikum berichtete er den Kriegshaberern. Im Anschluss konnten diese Fragen stellen.

Rolf Schnell begann, die Antworten der Experten folgten. Zu den von ihm angesprochenen Staus am Kobelweg gäbe es keine Lösung. Die LKW-Situation in Reese Park und Langemarckstraße sei eigentlich kein Problem, da es gesetzlich verboten ist, mit Fahrzeugen über 7,5 Tonnen in Wohngebieten zu parken. Jedoch

wird das Ordnungsamt alles dafür tun, das Problem unter Kontrolle zu bekommen. Öffentliche Toiletten sind im Reese Park bewusst nicht vorgesehen, da sie ein sozialer Brennpunkt werden könnten. Kriegshabers Schandfleck, der Schwarze Adler, soll renoviert werden. Eva Weber setzt sich deswegen demnächst mit dem neuen Eigentümer zusammen. Allerdings steht das Gebäude unter Denkmalschutz, was die ganze Sache erschwert. Ein Hundeverbot im Osterfeldpark war sowohl bei den Politikern als auch beim Publikum stark umstritten.

Als zweite Rednerin übernahm Vardo Bulun aus dem Elternbeirat der Kriegshaber Grundschule das Wort. Sie erzählte, dass sich die Schule den Hausmeister mit einer anderen teilen muss. Dies sei - laut Antwort der Experten - vor 25 Jahren beschlossen worden, sie schauen sich den Fall aber nochmal an. Die dringende Bitte der Frau, etwas gegen die Verschmutzung der Parks zu tun, erregte mehr Aufmerksamkeit. Sie kann nämlich ihre Kinder nicht alleine in den Osterfeldpark schicken, da dort die Spielplätze voller Scherben, Spritzen und Co. seien. Ordnungsreferent Dirk Wurm versicherte, am Ball zu bleiben, und alles dafür zu tun, den Drogenabhängigen zu helfen, sodass deren Spritzen nicht mehr liegen bleiben.

Eine Anwohnerin der Kriegshaberstraße fragte nach einem geplanten Supermarkt. Für diesen seien erste Planungen zwar erfolgt, aber bisher gäbe es noch nichts Näheres zu diesem Projekt. Die Bitte eines Mannes um mehr Kotbeutel für Hunde im Reese Park wurde notiert und soll noch in den nächsten Tagen umgesetzt werden.

Auch Birgit Ritter, Vorsitzende der SPD Kriegshaber, brachte ihre Anliegen in die Runde. Sitzbänke an den Spielplätzen im Reese Park gehörten dazu. Die Stadt gab Auskunft, dass die Flächen bisher nur teilweise ausgebaut sind und erst 2019/2020 endgültig fertiggestellt werden. Im Punkt Verbindung von Reese und Sheridan über die Ackermannstraße gaben die anwesenden Politiker Ritter recht. Schön sei sie nicht. Trotzdem ist hier keine Lösung abzusehen. Die Straßenüberwindung könne zwar verbessert werden, ein größerer Umbau sei wegen der geplanten Straßenbahnlinie allerdings nicht drin. Dafür soll es aber bessere Begegnungsstätten für Stadtteilfeste, Weihnachtsmärkte und weitere Feste geben. Zwischen Langemarck- und Ulmer Straße ist wohl etwas in Planung. Alternativ wird über eine Erleichterung für die

Nutzung des B17-Deckels nachgedacht und bei den Stadtwerken wegen des Platzes vor dem Kriegshaber Straßenbahndepot angefragt. Ein auf seinen Rollator angewiesener Mann klagte über den erbärmlichen Zustand der Geschwister-Scholl-Straße. Er könne sein Haus nicht mehr beim Gartentor verlassen, weil die Straße zu schlecht ist. Leider konnte er mit den Antworten darauf nicht zufrieden gestellt werden, weil kein Geld für die Sanierung aller Straßen übrig ist und es somit eine Prioritäten-Liste gibt. Dass es aber teilweise keinen Fußweg um die Baustelle im nördlichen Reese Park gibt, bleibt nicht so stehen. Verantwortliche kümmern sich demnächst darum.

Konkrete Pläne für die Weltwiese gibt es bislang noch nicht. Momentan werden noch Ideen gesucht.

Eine witzige Situation ergab sich, als eine Bürgerin das schlechte Fahrradnetz ansprach. Das Gespräch endete damit, dass Gribl ihr einen handsignierten Fahrradnetzplan versprach.

Hans-Thomas von Albert sprach über seinen Wunsch, aufgrund der neuen Uniklinik ein studentisches Leben in Kriegshaber zu ermöglichen.

Um zum Schluss noch einmal das Fahrrad-Thema aufzugreifen: Christopher Andersen, ein Schüler, der gerade frisch hergezogen ist, erzählte von dem Radweg entlang der Kriegshaberstraße in Richtung Neusäß. Dieser sei vor Kurzem komplett verschneit gewesen. In die Runde fragte er: „Ist das normal hier?“, mit einem ironischen Unterton. Die Menge lachte schallend. Weniger lustig war jedoch die Antwort, dass schlichtweg nicht genug Geld da sei, und man darum auch beim Räumen Prioritäten setzen muss. Deshalb sind Wege manchmal nicht frei von Schnee und Eis.

Um 20:30 Uhr endete schließlich die Veranstaltung - für die meisten Besucher zufriedenstellend. Alle waren sich einig: Kriegshaber ist ein schöner Stadtteil und sie sind froh, hier zu leben. ■



Grüßwort der Grundschulrektorin Susann Michaelsen



OB Dr. Kurt Gribl referiert über die Errungenschaften im Stadtteil



OB Gribl und seine Referenten stellen sich den Fragen der Bürger



Die vollständige Mannschaft der Stadtregierung und ihre Experten



Birgit Ritter (SPD)



Rolf Schnell (CSU)

5 Jahre unbeschwerter Fahrspaß

3 Jahre Neuwagen-Garantie²

2 Jahre Neuwagen-Anschlussgarantie³

- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS),⁴ optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb⁵
- 1.0-Liter-BOOSTERJET-Motor mit 82 kW (111 PS),⁶ optional mit 6-Stufen-Automatikgetriebe⁷
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,3-4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121-98 g/km (VO EG 715/2007)

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ Endpreis für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,8 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, kombiniert 4,6 l/100 km, CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 106 g/km (VO EG 715/2007)) ² Sie umfasst zahlreiche Garantieleistungen, gemäß den Suzuki Garantiebestimmungen innerhalb der ersten 3 Jahre ab Zulassung oder bis zu einer Laufleistung von 100.000 km, sowie einen umfassenden Mobilitätsservice. ³ Buchen Sie die Neuwagen-Anschlussgarantie und profitieren Sie in den beiden Folgejahren bzw. bis zu 150.000 km weiterhin vom anspruchsvollen Leistungsspektrum im Rahmen der Neuwagen-Anschlussgarantie-Bestimmungen. Wir informieren Sie gerne persönlich über detaillierte Kosten und Garantiebedingungen sowie weitere Einzelheiten. ⁴ Gilt nur für Ausstattungslinien Basic, Club und Comfort. ⁵ Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort gegen Aufpreis. ⁶ Gilt ab Ausstattungslinie Comfort+. ⁷ Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+ gegen Aufpreis.

Motoren Weiss GmbH

Römerstraße 20 • 86356 Neusäß

Telefon: 0821 486870 • Telefax: 0821 4868720

E-Mail: motoren-weiss@suzuki-handel.de • www.suzuki-handel.de/motoren-weiss



KRIXI gratuliert allen Geburtstagskindern

01.02. Claudia Forster

06.02. Alois Volk

07.02. Eduard Erhardt

07.02. Greta Weber

11.02. Alexander Heigemeier

14.02. Erich Maydl

16.02. Milena Savski

Glückwünsche **GRATIS**.

Schreiben Sie an: redaktion@kriegshaberblatt.de
oder per Post: KRIXI Verlag, Tunnelstr.13, 86156 Augsburg

Einladung zum LeserFORUM



Diskutieren Sie mit!

Wir wollen unser KriegshaberBlatt für unsere Leser noch besser machen. Ihre Meinung ist uns wichtig. Was gefällt Ihnen an unserem Blatt? Was wäre verbesserungswürdig? Haben Sie besondere Wünsche, Anregungen oder Ideen für künftige Ausgaben?

Besuchen Sie unser LeserFORUM und diskutieren Sie mit!

Eröffnung der Veranstaltung mit kleinem Imbiss!

Wann: **Mittwoch | 13. März 2019 | ab 18:00 Uhr**

Wo: **Pfarrheim Hlgst. Dreifaltigkeit
Ulmer Straße 195 a**

Infos unter: redaktion@kriegshaberblatt.de oder 0172-8666034



KINDERBALL



Am Sonntag,
24. Februar 2019
Einlass ab 14.00 Uhr
Beginn 14.30 Uhr
im Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit
Ulmer Straße 195a

Eintritt frei! Reservierung notwendig
Kartenpfand von 5,00 EURO wird am Eingang
zurückerstattet.

Karten ab 12. Februar 2019 bei
Gabi Weishaupt, ☎ 40 25 25

Auf viele bunte "Maskerle" freut sich
die Kolpingsfamilie Kriegshaber



Tag der offenen Tür bei der KiTa Langemarckstraße

Die Städtische reggio-orientierte Kindertagesstätte in der Langemarckstraße 13c veranstaltet am Freitag, den 15.02.2019 von 16 bis 18 Uhr einen „Tag der offenen Tür“.

Interessierte Eltern können sich mit ihren Kindern über die reggio-orientierte Pädagogik informieren. Die Besucher können alle Räume von Krippe, Kindergarten und Hort besichtigen, das ganze Team kennenlernen und Fragen stellen.

Für die Kinder gibt es in allen Räumen Angebote. Für Speis und Trank ist auch gesorgt. Da die KiTa Langemarckstraße auch integrativ arbeitet, können Eltern sich ebenso darüber informieren. Für eine Anmeldung zum September 2019 bitte das Vorsorgeheft des Kindes und Ausweiskopien von den Eltern mitbringen.



Veranstaltungsort:
Städt. KiTa Langemarckstraße
Langemarckstr. 13c,
86156 Augsburg ■

Donnerstagsplausch im Viertel



im Familienstützpunkt Nord/West

Wo: Familienstützpunkt Nord/West
Wann: jeden Donnerstag, 8.30 – 10.00 Uhr
Was: offener Austausch für jeden

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Stützpunktteam



ST. THOMAS



#chaplains#gospel#chapel

GOSPEL MASS

von Robert Ray
am

Sonntag, 24.02.2019, 11.00 Uhr

St. Thomas Chapel

Columbusstr. 7, 86156 Augsburg
Mit den Chaplains

Leitung
Sollisten

Rosi Klar
Edda und Stefan Sevenich

Wirtshaus
FRAU HUBER
est. 2012

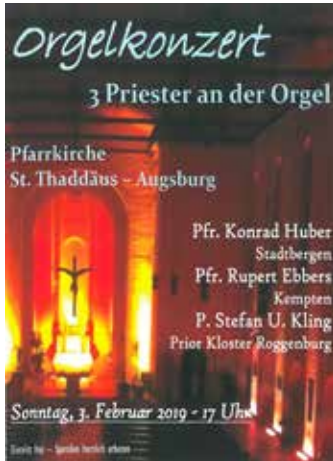
Tunnelstraße 4 | Tel.: 0821/44 80 54 00
www.frau-huber.com



Termine und Veranstaltungen 2019

Orgel-Konzerte

VORSCHAU
Febr./März 2019



3. Februar 2019
– 17 Uhr

3 Priester an der Thaddäus-Orgel

spielen Kompositionen von

- Johann Sebastian Bach
- Jacques-Nicolas Lemmens
- Jean Langlais
- Olivier Messaien

Vorschau **3. März 2019** (Faschingssonntag) – 19 Uhr

„Karneval in Venedig“

Paolo Oreni

Internationaler Konzert-Organist - Mailand/Italien



Paolo Oreni - Marienorgel Ottobeuren

Der Konzertorganist Paolo Oreni ist auf allen großen Festivals ein gern gesehener Gast und gab bereits auf unzähligen großen Orgeln weltweit bejubelte Konzerte.

Oreni spielt Orgel-Literatur und Improvisationen zum Thema „Karneval“ - besonders hervorgehoben „Carnevale a Venezia“ - mit theatralischen Einlagen „venezianische Masken“ im Kirchenraum

THADDÄUS MUSIK aktuell- NEU - Homepage im WWW

Seit Jahresbeginn 2019 ist eine gesonderte Homepage für die THADDÄUS MUSIK (für auschl. Konzerte in St. Thaddäus Augsburg-Kriegshaber) im WWW aktiviert . . . die gemeinsam mit den Initiatoren Werner Zuber und Jan L.Jansen und der IT-THAMUS-Gruppe der (HSA) Hermann-Schmid-Akademie Augsburg gestaltet wurde. Die Homepage befindet sich noch im 'Anfangsstadium' und wird kontinuierlich erweitert.

www.thaddaeus-musik.de

JLJ

LIMANI

restaurant & vinothek



Zu Ihrem Abendessen erwartet Sie eine „süße Überraschung“

Leonidas Karakostas | Siegfriedstraße 2 | 86356 Neusäß
Tel. 08 21.24 64 884 | www.restaurantlimani.de
Geöffnet: Mo.– So. 17.30–24.00 Uhr | So. & feiertags auch 11.30–14.00

KANAL HAAG

Ihr Problem ist unsere Berufung!

Ihr zertifizierter Fachbetrieb für Rohr- und Kanalreinigung,
Kamerauntersuchung, Sanierungstechnik und
Dichtheitsprüfung in Schwaben!

KANAL- UND ROHRREINIGUNG HAAG
Maienstraße 38 · 86156 Augsburg
Telefon 08 21 / 40 40 80 · www.kanal-haag.de

FLOHMARKT

in Steppach

16. März 2019

von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr



„Rund ums Kind“

- Veranstaltungsort:** Pfarrzentrum St. Raphael, Steppach
- Veranstalter:** Kindertagesstätte St. Gallus, Steppach
- Tischgebühr:** 5,50 € bis 7,50 € (je nach Tischgröße)
Kleiderständer 1m = 1,50 €
Bei gutem Wetter kann mit eigenen Tischen im Freien verkauft werden (lfd. Meter 1,80 €)
- Anmeldung:** Tisch-Verfügbarkeit, Reservierungen (Tische im Pfarrsaal) und Infos ab 14.01.2019 auf flohmarkt.steppach.com
Der Aufbau von Tischen im Freien ist ab 12.00 Uhr gestattet. Der Verkauf im Freien ist erst mit Beginn des Verkaufs im Pfarrzentrum erlaubt.

Natürlich haben wir auch wieder unser Flohmarktcafé mit leckeren Kuchen, Getränken und Würstchen geöffnet! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

7. Februar 2017



Liebe Greta,

die besten
Glückwünsche zu deinem
2. Geburtstag
senden Dir

Magdalena, Mama und Papa

Blieb so ein Sonnenschein und
mach weiterhin so viel Quatsch.
Haben Dich sehr lieb!



Die Ramsbergstraße im Wandel der Zeit

Schreibwaren Stastny

Schreibwaren
 Deutsche Post
 Tabakwaren
 DHL
 Zeitschriften
 avg
 DHL / Postagentur
 Fax- & Kopierservice
 Glückwunschkarten
 LOTTO Bayern
 SWA-Fahrscheine
 Lotto Bayern

Kontakt:
 Ulmer Str. 173, 86156 Augsburg
 Tel: 0821/403624 | Fax: 0821/43986030
 E-Mail: schreibwaren@email.de

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 7:30 - 12:30 & 14:30 - 18:00
 Sa 8:00 - 12:00

Öffnungszeiten Postagentur:
 Mo - Fr 8:00 - 12:30 & 14:30 - 17:30
 Sa 8:00 - 12:00

KRIEGSHABERBLATT SHOP



Aufkleber
 "Kriegshaber"
 DIN A7 (10,5 cm x 7,4 cm)

0,50 €



Postkarte
 "Gruß aus Kriegshaber"
 DIN A6 (14,8 cm x 10,5 cm)

1,00 €



Kaffeetasse
 "Kriegshaber - Meine Heimat"
 mit Panorama-Fotodruck
 Keramikasse 340 ml, Gewicht 300 g

7,50 €



Flagge
 "Kriegshaber"
 115 g Fahnenstoff,
 schwer entflammbar,
 Größe 135 cm x 90 cm

25,00 €

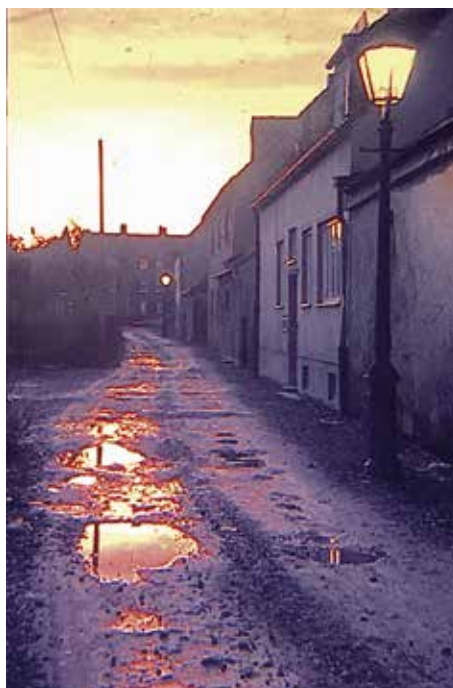
erhältlich bei
 Schreibwaren Stastny
 Ulmer Straße 173
 86156 Augsburg



In der Hofeinfahrt des Franzosenhofes sind die Radinger-Buben beim Eis- bzw. Schnee-Hockey zugange (1963). Links im Bild der Autor („D'r schee Berni“). Im Hintergrund sind die Stallungen der jüdischen Familie Einstein zu sehen, die bis 1936 in Kriegshaber einen Viehhandel betrieb (siehe Bericht im KB im August 2017)

Die Frage, welche Straße wir Ihnen heute zeigen, können wohl nur wenige Kriegshaberer richtig beantworten. Heute wird sie von schmucken Reihenhäusern gesäumt, und die jetzigen Anwohner können sich nicht mehr vorstellen, dass ihre Umgebung einmal so ausgesehen hat.

Sie sehen diese Straße, damals noch ein unbefestigter Feldweg, nach einem heftigen Gewitterregen. Die Abendsonne spiegelt sich in den Pfützen. Die Aufnahme



Romantische Abendstimmung in der Ramsbergstraße 1970 nach einem heftigen Gewitterregen.

entstand 1970. Das andere Bild zeigt die selbe Straße, ebenfalls am Abend, im Winter 1967. Schnee war damals noch keine Mangelware. Das zeigt auch das Bild von 1963, das zwei Schneehockey-Spieler in der Hofeinfahrt beim Franzosenhof zeigt. Wenn die heutigen Bewohner der Ramsbergstraße diese Bilder betrachten, werden sie sich sicher freuen, dass sie nicht schon vor 50 Jahren dort gewohnt haben. Denn sonst hätten sie Sommers wie Winters öfters nasse und kalte Füße bekommen! ■



Fast wie eine Postkarten-Idylle:
 Die Ramsbergstraße im Winter 1967.



Heute zeigt sich die Straße als schmuckes gepflegtes Wohngebiet

Bilder: Archiv Bernhard Radinger
 Text: Erich Maydl

Gaststätte TSV Kriegshaber

Mittagstisch ab 6,90 €



Kobelweg 64
86156 Augsburg

Tel. 0821-44807060
www.tsv-kriegshaber.de



KÜCHENWELT

IN NEUSÄß

**2 AUSSTELLUNGSKÜCHEN
IM ABVERKAUF**

Ihre Bedürfnisse und
Anforderungen sind
unsere Motivation,
Ihre Küchenträume zu
realisieren

Wankelstraße 3
86356 Neusäß

Telefon: (0821) 5708998 - 0
Fax: (0821) 5708998 - 9

www.kuechenwelt-neusaess.de
info@kuechenwelt-neusaess.de



Stadtteilrallye nimmt Gestalt an

Vorschau zum Programmangebot für den 23. März

Am Samstag, den 23. März 2019 ist es wieder soweit: Unter dem Motto „Leben in Kriegshaber“ findet wieder die Stadtteilrallye in Kriegshaber statt. Zwischen 14 und 17 Uhr werden wieder unterschiedliche Vereine, Institutionen und Personen aus dem Stadtteil ihre Räumlichkeiten für Besucher öffnen und sich auf vielfältige Weise präsentieren. Hier finden Sie das vorläufige Programm. Im Gespräch stehen neben einem Flohmarkt auch unterschiedliche Vorführungen. Wir dürfen gespannt sein. Eine vollständige Liste erscheint in unserer März-Ausgabe.

DAS BEREITS ZUGESAGTE PROGRAMM:

Veranstalter:
KiTa Langemarckstraße / Stadt Augsburg

Angebot:
Hausführung, Experimente mit Wasser, Bilderbuchkino, Kreatives Angebot
Ort: Langemarckstraße 13c
Infos unter: 0821/324-6263

Veranstalter:
TSV Kriegshaber - Stockschiützen

Angebot:
Einführung ins Stockschießen, Schnuppertraining & Probespiele
Ort: Kobelweg 64
Infos unter: info@tsv-kriegshaber.de

Veranstalter:
Jugendhaus r33

Angebot:
„Spray Dein eigenes Graffiti“, Schmuckwerkstatt
Ort: Rockensteinstraße 33
Infos unter: r33@sjr-a.de oder 0821/240020

Haben Sie auch eine Idee oder möchten sich bei der Stadtteilrallye präsentieren?
Dann schreiben Sie an: termine@leben-in-kriegshaber.de

Holz ist unser Element.

Einbruchschutz ist unsere Leidenschaft.

Tel. 0821/ 41 30 75
Fax. 0821/ 41 85 00

www.lidel.de
info@lidel.de





Little America in Kriegshaber

Die 53-jährige Präsenz der US-Streitkräfte in Augsburg gehört zur Geschichte des Stadtteils. In der Serie „Little America in Kriegshaber“ wird monatlich ein wichtiges Thema der amerikanischen Vergangenheit in Kooperation mit dem Verein „Amerika in Augsburg e.V.“ aufgearbeitet.

Amerika in Augsburg e.V.

Heute: Die Wohnsiedlungen Centerville, Cramerton und Sullivan Heights

Wie in den vorherigen Artikeln der Serie bereits angedeutet, brachte der Kalte Krieg eine Aufstockung der US-Armee in Deutschland mit sich. Die längerfristigen Aufenthalte der amerikanischen Soldaten bedeuteten auch Familiennachzug und so musste bewohnbarer Platz geschaffen werden.

Die ersten Wohngebiete entstanden schon vor 1955 auf den Flächen zwischen Kriegshaber und Stadtbergen. Sie bekamen die Namen Centerville, Cramerton und Sullivan Heights. Am Ende ihrer Zeit hatten die Amerikaner 28 große Wohnblöcke in Centerville, 45 in Cramerton und 18 in Sullivan Heights erbaut. Diese Zahl erforderte auch eine bessere Verkehrsinfrastruktur, weshalb 1952 schon mit dem Bau der „Nord-Süd-Straße“ als Verbindung der Reese- und Sheridan-Kaserne, bzw. der Vogesenstraße in Kriegshaber zum Nestackerweg auf Stadtberger Seite begonnen wurde. Diese Straße bildete die Trasse der heutigen B17. Zudem wurde die Bgm.-Ackermann-Straße erbaut.



Bau der Nord-Süd-Straße (Vogesenstraße).
(Foto: Asphalt- und Teerstraßenbau GmbH)

Die Namen der Wohnsiedlungen kamen nicht von irgendwo her. Das Cramerton wurde nach dem ein Jahr lang kommandierenden General Kenneth F. Cramer benannt. Er förderte das gegenseitige Verständnis zwischen den Augsburgern und der amerikanischen Bevölkerung. Sullivan Heights erhielt seinen Namen nach Captain Robert L. Sullivan, der knapp ein Jahr in Augsburg lebte.

Besonders waren die Wohnblocksiedlungen, die bei den Amerikanern „Housing Areas“ hießen, allemal. Sie waren zwar sehr übersichtlich, aber ohne Einzäunungen und Be-



grünungen. Letztere erfolgten erst in den 1980er Jahren. Die Zeilenbauten wurden meist in der Nord-Süd-Achse gebaut und entsprachen der amerikanischen Wohnkultur: Wohnungen hatten keinen Flur, die Häuser besaßen Flachdächer und direkt vor den Blöcken gab es einen Parkplatz. Auf die Sicherheit der Kinder wurde ein großer Wert gelegt und so erhielten Fenster Kinderschutzgitter und Heizkörper in Kindergärten Berührungsschutzelemente.

Im Brief 17 seiner Internetseite „Letters from Deutschland“ beschrieb John M. Holman den Erstbezug eines Centerville-Gebäudes 1953 als Traumschloss, das man lange Zeit nicht mehr vergessen könnte. Hierzu trugen auch die weiteren Maßnahmen bei – Kinderspielplätze, Schulen, Kirchen, Einkaufszentren, Supermärkte, Tankstellen, Fast-Food-Res-



Foto: aus der Broschüre „Augsburg 2000 Years“:
Centerville, Cramerton, Sullivan Heights

taurants, Büchereien, Clubs, Krankenstationen, Bowling Center und vieles mehr.

Die militärisch bedingte Veränderung in Augsburg traf aber nicht immer auf Zu-



spruch. Vor allem die Raumgrößen und Standards der amerikanischen Wohnungen stießen angesichts der deutschen Wohnmiserie in der Nachkriegszeit häufig auf Kritik.

Nach dem Abzug der Amerikaner wurden die nun freien Wohnblöcke saniert. Sie behielten aber stets ihren amerikanischen Charakter. Auch die Straßennamen wurden teilweise beibehalten und in Deutschland unübliche Baustrukturen deuten noch heute auf die Amerikaner hin. ■



Ein Wohnblock im Centerville Nord
(Foto: Max Lohrmann)

Quelle: Unser Dank gilt dem Verein „Amerika in Augsburg e.V.“, der uns seine Informationen sowie Bilder zur Verfügung stellt. Weitere Informationen zum Verein und den Themen gibt es unter www.amerika-in-augsburg.de.

*Die Bilder wurden der Website des Vereins Amerika in Augsburg entnommen

★ Nächstes Mal erwartet Sie: ★
Die Schulen der Amerikaner

Amerika in Augsburg e.V.
Email: Amerikaverain@aol.com
Website: www.amerika-in-augsburg.de

ERICH MAYDL schreibt

Verkehrte Welt

Es war der 11. Januar 2019. Auf den Straßen war der Schneeräumdienst im Einsatz. Busse und Bahnen verkehrten wegen des Schneechaos gar nicht oder nur mit Verspätung. Unser Christbaum stand noch, abgetaktelt, auf dem schneebedeckten Balkon. An diesem Tag entdeckte meine Frau die ersten



Osterhasen im Regal unseres Lebensmittelhändlers.

19 Tage waren seit dem Heiligen Abend vergangen, 101 Tage verblieben noch bis Ostern. Der Fasching hatte noch gar nicht so richtig begonnen und würde auch noch über einen Monat andauern.

Und dann: Osterhasen im Regal! Es war ein Kulturschock!

Eine unserer ersten Überlegungen als Großeltern war: wie sagen wir's unseren Enkeln? Denn wenn wir mit ihnen einkaufen gehen, werden sie uns sicher wieder die Haut abziehen: „Oma, Opa, krieg ich einen Osterhasen?“ Und wir müssen ihnen erklären, dass es jetzt noch dreieinhalb Monate bis Ostern sind, und dass es wirklich noch zu früh für Schoko-Hasen ist.

Warum wird eigentlich die „fünfte Jahreszeit“, der Fasching, von der Süßwaren-Industrie total ignoriert? Hier liegt doch ein großes Geschäftspotential brach. In der Zeit zwischen „Nikolaus“ und „Osterhasi“ könnte doch beispielsweise ein Schokoladen-Kasperl oder –Hanswurst die Lücke füllen. Und wir Großeltern wären des Problems enthoben, den Kindern ständig zu erklären, warum wir ihnen jetzt noch keinen Osterhasen kaufen wollen... ■



„Schneemassen, Christbaum, Osterhase – wie passt das zusammen?“

Sie können Erich Maydl auch eine E-Mail schreiben:
erich.maydl@kriegshaberblatt.de

KARL
KFZ-Meisterbetrieb



Kompletter Service für Ihr Fahrzeug
Reparaturen aller Art
Klima-Service
Reifenservice
Reifeneinlagerung

KARL Kfz-Meisterbetrieb GbR

Wankstr. 3 • 86165 Augsburg • Tel.: 0821 / 884 96 24 • Fax: 0821 / 884 96 25
info@karl-kfz.de • www.karl-kfz.de



**SO GÜNSTIG
KOMMEN WIR
NICHT MEHR
ZUSAMMEN.**



Aktionspreis gültig bis 30.04.2019

Der **SPACE STAR**

BASIS 1.0 Benziner
52 kW (71 PS) 5-Gang

Statt ~~9.990,- EUR¹~~

nur **6.990,- EUR²**

**5 Türen und
6 Airbags**



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km,
Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star BASIS 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,3; außerorts 4,1; kombiniert 4,6. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 104.

Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,0–4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 114–103. Effizienzklasse D–C.

Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1|Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metall- und Perleffektlackierung gegen Aufpreis. 2|Händleraktionspreis gültig bis 30.04.2019.

Motoren Weiß GmbH

Römerstr. 20
86356 Neusäß
Telefon 0821/486870
www.mitsubishi.motoren-weiss.de



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Bluatlech – Theaterstück um Armut, Hass und „Ausgegrenzt-sein“

Kulturhaus Abraxas, 20.01.2019

Aufführung des Artus-Ensembles Mering, Regie: Hubert Schmucker

Der Einakter erzählt die Lebensgeschichte des verarmten Bauernsohns Mathias: seine Jugend, die Armut, den Hunger, das Ausgegrenzt-Sein. Seine Kindheit, in der als Jüngster von neun Geschwistern quasi nur eine Neuntel-Mutter hat. Armut, Hunger, Angst, das Betteln um Anerkennung – das sind die prägenden Eindrücke seiner Jugend. Und dann sind da: die „Anderen“. Das sind die, die von der dörflichen Gemeinschaft ausgegrenzt werden. Dazu gehören auch die Juden.

Das Stück schildert weiter die Geschichte des jüdischen Goldschmiedelehrlings Ludwig aus Kriegshaber, nur wenige Häuser neben der Synagoge aufgewachsen. Gebildet, offensichtlich wohlhabend. Er ist auf der Suche nach seinen jüdischen Wurzeln, träumt von Jerusalem.

In einer Wirtschaft nahe Mering treffen die Beiden aufeinander. Und hier steigert sich bei Mathias der angestaute Zorn über Elend und unverschuldete Not zum Hass. Zum Hass auf „die Anderen“. Der entlädt sich in verhängnisvoller Weise. Mathias ersticht den Goldschmied.

Am Schluß des Stückes berichtet Mathias von seinen Abgründen, unter denen er zeitlebens litt, zeigt aber auch Anzeichen von Versöhnung.



Simon Nagy in seiner Doppelrolle als Täter und Opfer

Das Stück nimmt vor allem das soziale Umfeld und die Psyche des Täters in den Blick. Es macht deutlich, wie Wut auf soziale Verhältnisse in Hass – bis hin zum Mord – umschlagen kann, wenn „Andere“ von der Gesellschaft zu Feindbildern gemacht werden. Damit gewinnt die Autorin Martina Drexler dem historisch dokumentierten Kriminalfall eine höchst aktuelle Brisanz ab.

Beeindruckend die schauspielerische Leistung von Simon Nagy. Er spielt beide Rollen: den Täter: den Bauernsohn, seine Wut und Enttäuschung und das Opfer: dessen Träume, die Sehnsucht nach Jerusalem. Er wechselte innerhalb weniger Momente, immer glaubwürdig, von der einen in die andere Rolle. Die Autorin hatte das Stück bewusst auf nur einen Darstel-

ler angelegt, denn: „im Fremdenhass steckt auch immer ein Stück Selbsthass!“ (Südd. Zeitung, 17. 1. 2019)

Es war ein sehr beeindruckender Theaterabend, der die Besucher sichtlich bewegte

Bericht: Erich Maydl ■

Der Einakter von Martina Drexler entstand nach einer wahren Begebenheit auf Grundlage des Sachbuchs „Mord am Lech“ von Yehuda Shenef (*). Der Augsburger Historiker war im Zug von Recherchen auf den Mord an dem jüdischen Goldschmiedelehrling Ludwig Bach aus Kriegshaber aufmerksam geworden. (*) im Buchhandel und im Jüdischen Museum erhältlich

Die Autorin des Theaterstücks erhielt das Buch von einem Freund, der direkt neben dem Haus gewohnt hatte, in dem der Mord geschah. Erst ein Jahr danach begann sie zu schreiben, nachdem sie sich vorher eingehend mit dem Stoff beschäftigt und auch die Originalschauplätze in Unterbergen bei Mering und Kriegshaber besucht hatte. „Da stehst du in dem kleinen Dorf ... und überlegst, wie so ein Haß entstehen kann, und verstehst es einfach nicht!“, so ihr Originalton (Südd. Zeitung, 17. 1. 2019)

Die Uraufführung von „Bluatlech“ ging im Oktober mit sehr positiven Kritiken in Mering über die Bühne. Im abraxas Theater fand nun die Augsburger Erstaufführung des Stückes statt – unweit des Geburtsorts des aus Kriegshaber stammenden Mordopfers. ■

Edelschnitt
Friseursalon

Bürgermeister-Bohl-Str. 26
86157 Augsburg / Pfersee
Telefon: 08 21-455 67 67

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9:00 - 17:30 Uhr
Sa. 9:00 - 16:30 Uhr

Luther-King-Straße 4
86156 Augsburg / Kriegshaber
Telefon: 0821 - 470 36 44

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

www.edelschnitt-augsburg.de

HomeSabay
Thai-Wellness

HomeSabay
Thai-Wellness

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 10:00 - 19:00 Uhr

Telefon: 0821 / 444 11 500
Fax : 0821 / 444 11 501
Mobil : 0162 / 82 77 5 4 1

Ulmer Str. 153 • 86156 Augsburg

GENESSE DEIN LEBEN

Lukullischer Februar im Elixirion

Mit allen Sinnen im kulinarischen Himmel

Erleben Sie im
Februar eine
Wöchentlich
wechselnde
Feinschmecker-
Karte

Eine
Genuss-Reise
durch vier
Mittelmeerländer



Valentinstag
am Donnerstag
den 14. Februar

Außergewöhnliche
Tagesempfehlung mit
Leibgerichten von
Eros, Gott der Liebe

Bitte reservieren Sie rechtzeitig


Elixirion
Restaurant

Ulmer Straße 218
86156 Augsburg
Tel.: +49(0)821-43 39 43 63
www.unterbaarerhof.com

Öffnungszeiten:
Di-Sa von 17:00 bis 23:30
Sonntag von 11:00 bis 14:30



PFARRE
HEILIGSTE DREIFALTIGKEIT

FASCHINGSBALL

FR 01.03.2019
AB 19.00 UHR

IM PFARRHEIM - ULMER STR. 195A

MOTTO:
AB IN DEN SÜDEN!

FÜR SPEIS' UND
TRANK IST REICHLICH
GESORGT!

EINTRITT FREI!
SPENDEN WILLKOMMEN



Ü30

PARTY VOL. 4

der pfarrjugend st. thaddäus

9.2.2019

Beginn: 21 Uhr
Eintritt*: 5,-€

Jugendräume St. Thaddäus / Ulmer Str. 63 / 86156 Augsburg
Straßenbahnlinie 2 / Haltestelle „St. Thaddäus“

*Der Erlös geht zu 100% in die Kasse der Pfarrjugend St. Thaddäus!



Termine und Veranstaltungen

Mittwoch, 06. Februar

12:30 Uhr

Nicht nur ein Ma(h)l - gemeinsam statt einsam. Gemeinsames Essen am festlich gedeckten Tisch

wo: Gemeindezentrum St.Thomas

18:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Das Fremde ist nur in der Fremde fremd

- Vernissage mit Studierenden der Kunstpädagogik der Universität Augsburg -Was bedeuten Heimat, Flucht und Identität in unserer Zeit? Und in welcher Beziehung stehen diese Fragen und Begriffe zu der ehemaligen Synagoge und dem jüdischen Leben in Augsburg-Kriegshaber, das durch die Nationalsozialisten ausgelöscht wurde? - Die Genres der Werke reichen von der Skulptur über die Installation bis zum Video. Sie fügen sich in die Architektur des Raumes ein und eröffnen den Betrachter*innen gleichzeitig neue Perspektiven. Einige Arbeiten laden zur Interaktion ein und fordern dazu heraus, Stellung zu beziehen.

wo: ehemaligen Synagoge in Kriegshaber, Ulmer Straße 228

Donnerstag(s), 07. Februar

08:30 - 10:00 Uhr

Donnerstagsplausch im Viertel

offener Austausch für jeden wo:Familienstützpunkt Nord/West

Luther-King-Str. 53

Montag, 11. Februar

19:30 Uhr

loop30 und attenuation circuit präsentieren Claus Poulsen (Kopenhagen) / Lu Laumer (Schönau)

Konzert mit elektroakustischen Drones und experimentellem Noise

Die „Emanzipation des Geräuschs“ in der Musik des frühen 20. Jahrhunderts – maßgeblich betrieben durch die Manifeste der futuristischen Avantgarde – hat künstlerische Wege geebnet, auf denen heute experimentelle Elektron-Musiker*innen in aller Welt ihre Entdeckungsreisen machen. An diesem Abend kann man exemplarisch zwei Positionen aus diesem

Sound-Kosmos entdecken – eine aus Bayern, eine aus Dänemark. Ermöglicht wird dies durch die Kooperation mit attenuation circuit. Das Label des Augsburger Musikers Sascha Stadlmeier ist im weltweiten Netzwerk experimenteller Musik ein wichtiger Knotenpunkt – nicht nur durch seine Veröffentlichungen, sondern auch durch das „re:fluxions“-Festival im abraxas sowie regelmäßige Konzerte u.a. auch im Jugendkulturzentrum Villa. Eintritt: 5,- €,

wo: Ballettsaal im Kulturhaus abraxas

Dienstag, 12. Februar

14:30 Uhr

SeniorenKreis - mit: Pfr. Tiggemann

wo: Gemeindezentrum St.Thomas

15:00 Uhr

Erinnerungsband zum Gedenken an die Augsburger Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft

Die von der ErinnerungsWerkstatt aufgestellte weiteres Erinnerungsband erinnert an Josef Zembrak, den Vorbeter der Synagoge, seine Frau Jenny und die drei Töchter Hedwig, Rosa und Paula. Josef Zembrak, der in Polen geboren war, kam am Ende des 1. Weltkriegs nach Augsburg, arbeitete als Schuhmacher und wurde dann Vorbeter und Leichenwärter in der Synagoge an der Ulmer Straße. 1939 wurde er im Konzentrationslager Buchenwald inhaftiert, 1942 in der Tötungsanstalt Bernburg /Saale ermordet. Seine Familie deportierte die Polizei des NS-Staats ins Getto Piaski im besetzten Polen; dort sind Frau und Töchter von Josef Zembrak verschollen. Patin und Stifterin des Erinnerungsbandes ist Claudia Huber.

wo: vor der ehemaligen Synagoge, Ulmer Straße 228

15:00 Uhr

Bildkartengeschichte

„Jonas wird Prinzessin“

Karneval im Kindergarten: Jonas und seine Zwillingsschwester Mara fahren mit Mama in die Stadt, um Kostüme zu kaufen. Für Mara kauft Mama ein Prinzessinnenkleid und Jonas soll Pirat werden. Aber Jonas will auch eine Prinzessin sein. „Jungs werden nicht Prinzessin!“, entscheidet Mama kurzerhand und kauft das Piratenkostüm

wo: Stadtteilbücherei, Ulmer Str.72

Mittwoch, 13. Februar

ab 19:00 Uhr

Pfarr- und Seniorennachmittag

„Was Hildegard von Bingen uns heute zu sagen hat“ Referentin: Johanna Maria Quis,

wo: Pfarrheim Heiligste Dreifaltigkeit

Ulmerstraße 195a

Donnerstag, 14. Februar

14:30 Uhr

Donnerstagsplausch im Viertel

offener Austausch für jeden wo:Familienstützpunkt Nord/West

Luther-King-Str. 53

19:30 Uhr

Daniel Bayerstorfer & Tobias Roth

Die Erfindung des Rußn

Lesung

Die beiden Münchner Lyriker Tobias Roth (geb. 1985) und Daniel Bayerstorfer (geb. 1989) beschäftigen sich in ihrem gemeinsam verfassten Langgedicht „Die Erfindung des Rußn“ mit den Ereignissen der Revolution(en) in München 1918/19. Am Vorabend des 100. Jahrestages der Ermordung von Kurt Eisner, dem ersten Ministerpräsidenten des Freistaats Bayern, stellen sie das Buch vor, das im Münchner Aphaia Verlag erschienen ist. Darin gehen sie der Frage nach: Wie können wir mit einer hundert Jahre alten Revolution in Kontakt bleiben, im Alltag, ganz alltäglich? Wir könnten zum Beispiel einen Schluck von einem Rußn nehmen – das Mischgetränk aus Weißbier und Zitronenlimonade wurde für die Soldaten der Münchner Räterepublik erfunden, die in den großen, ja bombastischen Wirtshäusern der Innenstadt stationiert waren. Tobias Roth und Daniel Bayerstorfer haben sich zusammen mit dem Münchner Fotografen Mathias R. Zausinger dieses Detail herausgegriffen und ein langes Gedicht bzw. ein kurzes Epos geschrieben und illustriert: ein Strudel aus Bildern, ein feierlicher Enthusiasmus, ein Feuerwerk der Fakten und Fiktionen. Wie wollen wir uns heute zu Risiko, Revolution und Ruß verhalten?

wo: Ballettsaal im Kulturhaus abraxas



Sonntag, 17. Februar

10:00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

wo:St. Thaddäus

15:00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Studierenden-Ausstellung „Das Fremde ist nur in der Fremde fremd.“ – Eintritt frei

- Im Rahmen eines Seminars zum Installativen Gestalten haben sich Studentinnen der Kunstpädagogik an der Universität Augsburg unter der Leitung von Dozent Markus Schlee mit der ältesten in Bayerisch-Schwaben erhaltenen Synagoge und ihrer Geschichte beschäftigt und sich für die einzelnen Arbeiten inspirieren lassen. .

wo: ehem. Synagoge, Ulmer Straße 228

Mittwoch, 20. Februar

12:30 Uhr

Nicht nur ein Ma(h)l - gemeinsam statt einsam. Gemeinsames Essen am festlich gedeckten Tisch

wo: Gemeindezentrum St.Thomas

BAUMGARTNER
Hausverwaltung & Immobilien

Ulmer Straße 183 - 86156 Augsburg
Tel.: 0821-44 80 63 17 - Fax: 0821-44 80 63 18
Mobil: 0170-8616594
www.baumgartner-immobilien.de
E-Mail: baumgartner-immobilien@t-online.de

Samstag, 23. Februar

ab 18:30 Uhr - Anmeldung
19:00 Uhr - Beginn des Turniers

Basketballturnier

Wie jedes Jahr veranstaltet die Region West des Stadtjugendring Augsburg ein Basketballturnier. Mitmachen kann jeder zwischen 14 und 27 Jahre! Es wird Full-Court gespielt und pro Team stehen 5 Spieler*innen auf dem Platz. A Pro Spieler kostet die Teilnahme 2 Euro. Bei Fragen: r33 - Jugendhaus Kriegshaber, Tel.: 0821/240020 oder r33@sjr-a.de
wo: Turnhalle Sommestraße

Sonntag, 24. Februar

09:30 Uhr

Faschingsgottesdienst

gestaltet von der Kindertagesstätte St.Thaddäus
wo: St. Thaddäus

Dienstag, 26. Februar

14:30 Uhr

Erzählcafé: Mein erster Kuss im Zollhaus

wo: Ulmer Str. 182

Mittwoch, 27. Februar

15:00 Uhr

Bilderbuchkino „Hut auf, Party ab!“

„Ein Junge bekommt eine Einladung zu einer Hutparty. Bedingung ist nur, einen Hut zu tragen. Doch der Junge besitzt keinen Hut und dann sind auch noch alle Hüte ausverkauft. Gut, dass er auf einen Affen trifft, der einen Hut trägt. Den nimmt er kurzerhand zur Party mit.“

Anschließend wird zusammen gebastelt. Kinder ab 4 Jahren können an der kostenlosen Veranstaltung teilnehmen. Um Anmeldung wird gebeten.

wo: Stadtteilbücherei, Ulmer Str.72



ulmer straße 152 - tel. 0821/40 77 73 - www.pelz-gerner.de

Vorschau

Freitag, 01. März

19:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

mit anschließender Einladung zum gemeinsamen Essen und Trinken

wo: St. Thomas Kirche, Großer Gemeindesaal
Rockensteinstraße 21



ab 19:00 Uhr

Faschingsball Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit am Rußigen Freitag

Motto: „Ab in den Süden“

Eintritt frei - Spenden willkommen

Für Speis und Trank ist reichlich gesorgt!

wo: Pfarrheim Heiligste Dreifaltigkeit
Ulmerstraße 195a

Sonntag, 03. März

12:00 Uhr

Feuerwehrmuseum Augsburg

Für Besucher geöffnet.

Eintritt frei!

wo: Ulmer Straße 153



Oliver Peter Fiedler GmbH

Steinmetz- und Steinbildhauermeister/Steintechniker



Neusäßer Straße 7 • 86156 Augsburg

Gegenüber Friedhof Kriegshaber

Tel. (0821) 40 14 12

Fax (0821) 40 62 77

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten,
Gartengestaltung,

Treppen, Eingänge, Bau, Ausführung aller Friedhofsarbeiten

info@dersteinmetz-fiedler.de • www.dersteinmetz-fiedler.de



Der Geschäfts- und Firmenwagen im Steuerrecht

Liebe Leserinnen und Leser,

des Deutschen liebstes Kind – das Auto. Obwohl der Stellenwert, vor allem bei der jüngeren Generation nachlässt, stellt das Auto immer noch ein Statussymbol in unserer Gesellschaft dar. Die heutzutage geforderte Mobilität, macht den Pkw oftmals zu einem „teuren“ Bestandteil in unserem täglichen Leben.

Bei Selbständigen ist die Nutzung eines zum Betriebsvermögen gehörenden Fahrzeugs meist selbstverständlich. Aus diesem Grund dürfen aber die auf die Privatfahrten entfallenden Kosten den Gewinn nicht mindern. Bei der Ermittlung der privaten Nutzungsentnahme steht die 1%-Methode bzw. die Führung eines Fahrtenbuches zur Verfügung.

1. Zuordnungsentscheidung

Zunächst muss geklärt werden, in welchem Umfang das Fahrzeug betrieblich genutzt wird. Dabei trifft den Steuerpflichtigen die sog. objektive Beweislast, d.h. er muss den Umfang der betrieblichen Nutzung nachweisen und glaubhaft machen. Für den Nachweis begnügt sich das Finanzamt i.d.R. mit Eintragungen im Terminkalender, Kilometerabrechnungen gegenüber den Auftraggebern, Reisekostenaufstellungen sowie Aufzeichnungen über einen repräsentativen Zeitraum von drei Monaten.

- Beträgt die betriebliche Nutzung > 50 %, stellt der Pkw notwendiges Betriebsvermögen dar.
- Beträgt die betriebliche Nutzung < 10 %, handelt es sich um notwendiges Privatvermögen (die betrieblichen Fahrten können mit der Kilometerpauschale oder dem betrieblichen Nutzungsanteil an den tatsächlichen Kfz-Kosten als Betriebsausgabe abgezogen werden).
- Für die betriebliche Nutzung ≥ 10 % aber ≤ 50 %, kommt es auf den Willen des Unternehmers an, ob er den Pkw seinem Privat- oder Betriebsvermögen zuordnet. Ordnet er ihn dem Betriebsvermögen zu, handelt es sich um gewillkürtes Betriebsvermögen.

2. Ermittlung des Entnahmewerts für private Kfz-Nutzung

Der Steuerpflichtige ist bei der Wahl der Berechnungsmethode frei. Er kann dabei zwischen der pauschalen 1%-Methode und dem Fahrtenbuch wählen (sofern die Voraussetzungen erfüllt sind). Die Anforderungen an ein Fahrtenbuch dürfen in der Praxis nicht unterschätzt werden. Die Aufzeichnungen müssen u.a. schriftlich und in geschlossener Form (keine losen Blätter) geführt werden. Bei der Nutzung eines elektronischen Fahrtenbuches muss darauf geachtet werden, dass die geforderten rechtlichen Rahmenbedingungen (u.a. manipulationssichere Aufzeichnungen) erfüllt sind.

Bei der Ermittlung des pauschalen Nutzungswertes werden pro Monat 1% des inländischen Listenpreises zzgl. Sonderausstattungen der Berechnung zu Grunde gelegt. Die Finanzverwaltung lässt den Abzug von Kaufpreinsnachlässen bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage nicht zu. Alle Versuche, die Berechnungsmethode beim Bundesfinanzhof in Zweifel zu ziehen, sind bisher leider gescheitert.

Tipp: Diese Methode kann sich bei Gebrauchtfahrzeugen mit hohen Bruttolistenpreisen als nachteilig erweisen. In diesem Fall ist die Führung eines Fahrtenbuches empfehlenswert.

Fahrer von Elektro- und extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen werden bei der Privatnutzung dieser Fahrzeuge steuerlich entlastet. Für Elektrofahrzeuge und auch für extern aufladbare Hybridelektrofahrzeuge, die nach dem 31.12.2018 und vor dem 01.01.2022 angeschafft oder geleast werden, wird der Vorteil aus der Nutzung solcher Fahrzeuge nur noch zur Hälfte besteuert.

3. Zuschlag für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb

Kann das betriebliche Fahrzeug auch für die Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb genutzt werden, muss die Nutzungsentnahme nach der 1%-Methode zusätzlich korrigiert werden.

- Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb:
 $0,03\% \times \text{Bruttolistenpreis} \times \text{Entfernungskilometer} \times \text{Monate}$
- Familienheimfahrten bei der doppelten Haushaltsführung:
 $0,002\% \text{ des Bruttolistenpreises} \times \text{Entfernungskilometer} \times \text{Anzahl der Heimfahrten}$

4. Kostendeckelung

Beachten Sie, dass u.U. bei abgeschriebenen Fahrzeugen die pauschale Ermittlungsmethode höher ausfällt als die tatsächlichen Ausgaben (z.B. Versicherung, Kfz-Steuer, Reparaturen, Tanken, usw.) im Betrieb. In diesem Fall muss die Nutzungsentnahme auf die entstandenen Kosten beschränkt werden.

Tipp: Sofern die Kostendeckelung greift, lässt sich das Fahrzeug nicht mehr von der Steuer absetzen, somit ist ein Umstieg auf die Fahrtenbuchmethode ratsam.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Klaus Seitz
Steuerberater
BERATA-GmbH

- > BUCHHALTUNG
- > STEUERBERATUNG
- > UNTERNEHMENSBERATUNG
- > DIGITALISIERUNG

für Gewerbe, Freie Berufe und Privatpersonen

BERATA-GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Max-von-Laue-Straße 10, 86156 Augsburg
Telefon: +49 (0) 821 444950
berata-augsburg@bbjmail.de
www.berata-augsburg.de